



Bündnis 90/Die Grünen Kreistagsfraktion Landkreis Aurich  
Angelika Albers, Gunnar Ott, Gila Altmann, Kay Bents,  
Regina Stegemann, Olaf Wittmer-Kruse  
E-Mail: fraktion@gruene-kreistag-aurich.de

Landkreis Aurich  
Herrn Landrat Meinen  
Fischteichweg 7-13  
26603 Aurich

Aurich, den 08.03.23

**Antrag zum Stellenplan 23 im Bereich des Amtes 60:  
Schaffung von zwei Stellen für den Immissionsschutz und eine Stelle in der Hydrogeologie**

**Bezug: Haushalt 2023, Finanzausschusssitzung 14.03.23**

Sehr geehrter Herr Landrat,

für den Haushalt 2023 bitten wir für die Finanzausschusssitzung am 14.03.23 um die Berücksichtigung unseres Antrages, den Stellenplan um insgesamt drei Stellen im Bereich Immissionsschutz und Hydrogeologie zu erweitern.

**Begründung**

Im Jahresabschluss 2019 wird vom RPA angeführt, dass „... es aus Sicht des RPA nicht ratsam (scheint), sich bei geplanten Einsparungsmaßnahmen im Schwerpunkt auf den Bereich der Personalaufwendungen zu fokussieren.“

Ergänzend wird der KGSt zitiert, dass „die bisherigen Erfahrungen zeigen, dass es durchaus Ergebnis einer strategischen Planung sein, dass es nicht zu einer Senkung der Personalkosten, sondern zu einer Kostenoptimierung anderer Prozess- und Betriebskosten kommt.“

Im Vergleich hinsichtlich Personalintensität liegt der Landkreis laut RPA weiter unterhalb des Kreis- und des Landesdurchschnittswertes. (s. S13,14 Jahresabschluss 2019)

Im Bereich der sozialen Dienstleistungen agiert der Landkreis vorausschauend und schafft bereits Stellen in Erwartung steigender Fallzahlen bzw. der zu erwartenden Herausforderungen. In der Stellenanforderung für das Jahr 2023 sind daher zahlreiche Stellen neu geschaffen worden. Darunter

- 4 in der Ausländerbehörde
- 3,45 im Bereich Intus
- 3 im Bereich der Bearbeitung Wohngeld
- 2 Verfahrenslotsen
- 4 in der Arbeitsvermittlung

Gleiches sollte allerdings auch in anderen Bereichen geschehen. Zwar wurden auch 2 Stellen für die Sachbearbeitung im Bereich Klimamanagement eingestellt, das reicht aber u.E. nicht aus.

Uns erreichen immer häufiger Aussagen, dass notwendige Kontrollen im Bereich des Gewässerschutzes aus Personalmangel nicht oder nicht zeitgerecht durchgeführt werden können. Dies betrifft besonders Gebiete, die an ein Wasserschutzgebiet grenzen.

Im Zuständigkeitsbereich des Amtes 60 wurden von 4,25 angeforderten Stellen nur 0,25 bewilligt. Dabei wurde insbesondere bei 2 geforderten Stellen für die Sachbearbeitung Immissionsschutz eine künftige starke Steigerung des Bedarfes nicht ausgeschlossen. Zudem wurde eine gewünschte Stelle als Hydrogeologe abgelehnt, weil es diese auch bei anderen Landkreisen nicht immer gäbe – was aus unserer Sicht aber kein Argument sein kann, wenn die fachliche Notwendigkeit da ist.

Vor dem Hintergrund der eingangs gemachten Ausführungen beantragen wir deshalb, dass bei den Stellen für den Immissionsschutz und die in der Hydrogeologie genauso vorausschauend die Zahl der Stellen um zwei bzw. eine aufgestockt wird. Dies auch vor dem Hintergrund, dass im Bereich des Umweltschutzes nicht nur von steigenden Fallzahlen, sondern auch von ansteigenden gesetzlichen Vorgaben – und dadurch einem höheren Bearbeitungsaufwand – auszugehen ist.

Mit freundlichen Grüßen

Gila Altmann  
Mitglied im Finanzausschuss